

75 Jahre Linzer Konzertverein



Die Gesangssolisten des Jubiläumskonzertes: Regina Schörg, Piotr Beczala, Gabriele Uher und Franz Kalchmair.
Fotos: Privat/PeterPeter

Mit einem Konzertereignis feiert – wie könnte es auch anders sein – der Linzer Konzertverein sein 75-jähriges Bestehen. Am **30. November** um 20 Uhr hebt Johannes Wetzler den Taktstock. Es erklingen Richard Wagners Vorspiel zu den „Meistersingern von Nürnberg“, das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 26, D-Dur, KV 537, das zweite Krönungskonzert von Wolfgang Amadeus Mozart und von Anton Bruckner „Te Deum“.

Neben dem Linzer Konzertverein wirken an diesem musikalischen Festereignis die Linzer Singakademie, einstudiert von Johannes Wetzler, und der Chor

des Linzer Musikgymnasiums, einstudiert von Balduin Sulzer, mit. Als Solisten sind zu hören: Regina Schörg (Sopran), Gabriele Uher (Alt), Piotr Beczala (Tenor) und Franz Kalchmair (Baß). Den Klavierpart gestaltet Clemens Zeilinger.

Es ist ein weiter Weg von der Gründung des Vereins „Ton-zunft“ im Jahre 1919, der sich der Pflege der Hausmusik und der Geselligkeit verschrieben hatte, bis zum Linzer Konzertverein heutiger Prägung, der aus dem Konzertgeschehen unserer Stadt nicht mehr wegdenken ist. In 75 Jahren hat sich aus dem ursprünglich eher familiären Kreis von Musik-

freunden ein Instrument herauskristallisiert, das nicht zu unterschätzende Aufgaben im Linzer Musikleben wahrnimmt. Die Triebfeder für diese Leistungen ist nach wie vor der Idealismus. Nur die wichtigsten Positionen sind mit Profis besetzt. Der Rest der aktiven Musiker sind Amateure, die nach ihrer Berufsarbeit unentgeltlich in einem Orchester musizieren wollen. Jungen Musikstudenten bietet das Orchesterspiel unter einem erfahrenen Dirigenten unschätzbare Vorteile. Es vermittelt Praxis, erweitert die Kenntnis der Musikliteratur und legt eine solide Basis für eine spätere Berufslaufbahn. Mit be-

sonderem Nachdruck vertritt der Konzertverein die Förderung junger Talente.

Für die so wichtige Organisation wurde 1968 Konsulent Prok. Wolfram Ziegler berufen, der damit die längste Amtszeit als geschäftsführender Obmann des Vereines aufzuweisen hat. Ihm ist die Jugendförderung ein besonderes Anliegen, nicht nur als Ausübende, sondern auch als genießende Konzertbesucher bemüht er sich, junge Leute zu gewinnen.



Wolfram Ziegler, seit 1968 verdienstvoller, geschäftsführender Obmann des Linzer Konzertvereines.